

PRESSEINFORMATION

So bauen Sie gesund

Der aktuelle Abschlussbericht des Viva Forschungsparks von Baunit ist da. Er beweist erstmals wissenschaftlich, dass Bauweisen und Baustoffe die Gesundheit beeinflussen und präsentiert wegweisende Erkenntnisse zum gesunden Bauen.

Wopfing, 28. Februar 2017. Bauweisen und Baustoffe haben einen signifikanten Einfluss auf Gesundheit und Wohlbefinden. Das ist das Fazit der umfassendsten vergleichenden Baustoffanalyse im Viva Forschungspark von Baunit. "Wir können heute sagen: So baut man ein gesundes Haus. So verbessert man die Wohnqualität dauerhaft", so Mag. Robert Schmid, Geschäftsführer der Baunit Beteiligungen GmbH. Zwei Jahre lang haben Wissenschaftler aus Bauphysik, Bauchemie und Medizin erstmals gemeinsam im europaweit größten Forschungspark für vergleichende Baustoffe in Wopfing über 5 Millionen Daten analysiert und bewertet. Robert Schmid: „Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit ist einzigartig und bringt völlig neue Zusammenhänge und wegweisende Erkenntnisse – ein Meilenstein für das gesunde Bauen.“

Voraussetzungen für gesundes Bauen:

- **Dämmen first**
Bei fast allen Bauphysik- und Behaglichkeitsevaluierungen schneidet das ungedämmte Haus schlechter ab, als die gedämmten Häuser.
Nicht zu vergessen: Ein ungedämmtes Haus verbraucht 250 % mehr an Energie.
- **Masse ist klasse**
Die Wissenschaftler der FH Burgenland haben sich in ihrer Analyse intensiv mit den bauphysikalischen Auswirkungen der unterschiedlichen Bauweisen beschäftigt. Dabei hat sich gezeigt: Häuser mit guter Außendämmung und Innenmasse speichern Energie am besten und gleichen kurzfristige Temperaturschwankungen optimal aus.
- **Innere Werte: Auf die ersten 2 cm kommt´s an!**
Innenputze liefern bereits mit einer dünnen Schicht (1,5 - 2 cm) einen markanten Beitrag zur Pufferfähigkeit des Innenraumklimas. „Dass bereits derart dünne Schichten einen deutlichen Unterschied bei der Feuchtepufferfähigkeit in der täglichen Nutzung zeigen, war für alle Projektpartner überraschend“, so Dr. Jürgen Lorenz, Leiter F&E bei Baunit Wopfing, „Das Ergebnis macht deutlich, wie sehr eine gute Innenbeschichtung sowohl im Neubau als auch in der Sanierung das Raumklima und damit die Wohngesundheit beeinflussen und verbessern kann.“

- **Gesundheit und Behaglichkeit**

Die Abteilung für Umwelthygiene und Umweltmedizin an der Med Uni Wien analysierte die gesundheitlichen Auswirkungen unterschiedlicher Bauweisen und Baustoffe auf den Menschen. Besonderes Augenmerk legten die Wissenschaftler neben Gerüchen und chemischen Parametern auf Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Dabei wurden die gedämmten Häuser – allen voran die gedämmten Häuser aus Ziegel und Beton – am besten bewertet.

Resümee: Wärmedämmung hat einen entscheidenden Einfluss auf Gesundheit und Behaglichkeit.



Die Messungen im Viva Forschungspark von Baumit gehen weiter: Neben den laufenden Langzeitmessungen untersuchen die Wissenschaftler ab Frühsommer auch die Auswirkung von Wärmedämmung auf Gründerzeitziegelhäuser. Fotocredit: Baumit

Weitere Infos unter baumit.com/viva-forschungspark

Kontakt und Infos:

Mag. Julia Posch

+43/676/709 70 11

viva@forschungspark.com

www.baumit.com/viva-forschungspark